



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Alexander Flierl, Thomas Holz, Petra Högl, Barbara Becker, Ilse Aigner, Daniel Artmann, Volker Bauer, Jürgen Baumgärtner, Konrad Baur, Dr. Andrea Behr, Maximilian Böttl, Franc Dierl, Dr. Alexander Dietrich, Leo Dietz, Dr. Stefan Ebner, Dr. Ute Eiling-Hütig, Kristan Freiherr von Waldenfels, Sebastian Friesinger, Patrick Grossmann, Petra Guttenberger, Josef Heisl, Dr. Gerhard Hopp, Björn Jungbauer, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Joachim Konrad, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Stefan Meyer, Thomas Pirner, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Kerstin Schreyer, Thorsten Schwab, Werner Stieglitz, Martin Wagle CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Flößerzentrum Oberfranken
(Kap. 12 77 Tit. 633 02)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 12 77 wird ein neuer Tit. 633 02 „Zuschüsse zu Untersuchungen, Planungen und Maßnahmen zum Erhalt des Abflusses in der Wilden Rodach – Flößerzentrum Oberfranken“ mit einem Ansatz für das Jahr 2024 von 450,0 Tsd. Euro ausgebracht.

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 Tit. 893 06 der Ansatz im Jahr 2024 um 450,0 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Die Stadt und die Flößergemeinschaft Wallenfels (Lkr. Kronach) sehen den Fortbestand der traditionellen Flößerei auf der Wilden Rodach (immaterielles Kulturerbe der UNESCO) als akut gefährdet an, da infolge des Klimawandels Phasen mit anhaltendem Niedrigwasser zunehmen und Floßfahrten in den letzten Jahren immer öfter entfallen mussten. Um die Wirtschaftlichkeit dieser für die Region bedeutenden Tourismusattraktion weiterhin zu gewährleisten, sollen Potenziale und weitere Standorte in den Seitentälern der Wilden Rodach untersucht werden, an denen Floßteiche entstehen könnten, um den Abfluss in der Wilden Rodach in Niedrigwasserphasen zu erhöhen. Sich ergebende Synergien für die Gewässerökologie können ebenfalls mitbetrachtet werden. Gefördert werden Planungen und Variantenbetrachtungen, die als Grundlage für die Maßnahmenumsetzung an der Wilden Rodach bzw. in den Seitentälern dienen sollen.